

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.821.735

29. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 10. Dezember 2020 unter der **Nr. 4484/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klima- und Umweltpolitik durch internationale Gerichte gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Sind Sie über die Klagen informiert?*
- a. *Wenn ja, in welcher Form wurden Sie darüber informiert?*
  - b. *Wenn ja, wann wurden Sie darüber informiert?*
  - c. *Wenn ja, rechnen Sie mit Auswirkungen für Österreich? (Bitte erläutern welche Konsequenzen erwartet werden)*
  - d. *Wenn ja, welche Konsequenzen werden seitens Ihres Ministeriums gezogen?*

Das BMK wurde Anfang Dezember über die Klage durch den Verfassungsdienst des Bundes informiert. Die Medienberichte wurden seitens des BMK seit Ende November verfolgt. Ob und welche Auswirkungen diese Klage auf Österreich haben kann, kann während des laufenden Verfahrens nicht beantwortet werden.

Zu Frage 2:

- *Wird man seitens Ihres Ministeriums diesbezüglich eine öffentliche Stellungnahme bzw. Erklärung abgeben?*
  - a. *Wenn ja, wann?*
  - b. *Wenn ja, wie lautet der konkrete Inhalt der Stellungnahme?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Es handelt sich um ein laufendes Verfahren, daher wird seitens des BMK keine öffentliche Stellungnahme abgegeben.

Zu Frage 3:

- *Sind Ihrem Ministerium weitere derartige oder ähnliche Klagen, die auch Ihr Ressort betreffen, vor internationalen Gerichten bekannt?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn ja, wie lauten die konkreten Begründungen bzw. Anklagepunkte?*
  - c. *Wenn ja, seit wann?*
  - d. *Wenn ja, inwiefern ist Österreich von den Klagen betroffen?*

Nein, dem BMK sind keine weiteren derartigen oder ähnlichen Klagen, die das BMK betreffen, bekannt.

Zu Frage 4:

- *Planen Sie derartige oder ähnliche Klagen, die Ihr Ressort betreffen, zu unterstützen?*
  - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
  - b. *Wenn ja, warum?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Derartige Klagen werden von Privatpersonen oder Organisationen erhoben. Die Rolle des BMK ist es, seinen Beitrag zu österreichischen Stellungnahmen zu leisten.

Zu Frage 5:

- *Planen oder befürworten Sie bzw. Ihr Ressort den Beitritt zum dritten Fakultativprotokoll der UN-Kinderrechtskonvention?*
  - a. *Wenn ja, wie lautet die konkrete Begründung dafür?*
  - b. *Wenn ja, wann?*
  - c. *Wenn ja, welche Auswirkungen auf Österreich erwartet man sich davon?*
  - d. *Wenn nein, warum nicht?*

Der Entschluss zum Beitritt Österreichs zum 3. Fakultativprotokoll der UN-Kinderrechtskonvention liegt nicht im Wirkungsbereich meines Ressorts gemäß Bundesministeriengesetz 1986 (BMG).

Zu Frage 6:

- *Rechnet man seitens Ihres Ministeriums mit weiteren derartigen oder ähnlichen Klagen?*
  - a. *Wenn ja, warum?*
  - b. *Wenn ja, welche Vorbereitungen wurden Ihrerseits bislang getroffen?*
  - c. *Wenn ja, inwiefern werden Sie weitere Klagen in irgendeiner Form unterstützen? (Bitte ggf. die dadurch erwartbaren Kosten angeben)*
  - d. *Wenn nein, warum nicht?*

Weitere derartige oder ähnliche Klagen sind nicht auszuschließen, es gibt allerdings keine konkreten Informationen dazu. Es ist nicht die Rolle eines Bundesministeriums, Klagen zu unterstützen, sondern im Fall eines Verfahrens inhaltlich dazu Stellung zu nehmen.

Zu Frage 7:

- *Werden Sie sich auf europäischer Ebene bezüglich „Klimaklagen“ positionieren?*
  - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
  - b. *Wenn ja, wann?*
  - c. *Wenn ja, wie lauten die konkreten Forderungen Ihrerseits?*
  - d. *Wenn ja, gibt es hierzu eine einheitliche Position der Bundesregierung?*
  - e. *Wenn nein, warum nicht?*

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass zivilgesellschaftliches Engagement allgemein zu begrüßen ist, der Zugang zu Gerichten ist dafür ein wichtiges Instrument.

Konkret stellt sich die Frage derzeit nicht, da es keine entsprechende Diskussion auf europäischer Ebene gibt.

Zu Frage 8:

- *Befürworten Sie Klima- oder Umweltpolitik durch Gerichte?*
  - a. *Wenn ja, inwiefern?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Gerichte behandeln und entscheiden über Klagen im Rahmen ihrer Kompetenzen. Wenn sich dadurch konkrete Folgen für Österreich ergeben, sind diese entsprechend umzusetzen.

Zu Frage 9:

- *Plant die Bundesregierung die Einführung von Rechtsinstrumenten zur individuellen Durchsetzung von Klima- oder Umweltzielen?*
  - a. *Wenn ja, in welcher Form?*
  - b. *Wenn ja, wann?*
  - c. *Wenn ja, wie lauten die konkreten Forderungen Ihrerseits?*
  - d. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Einführung von Rechtsinstrumenten zur individuellen Durchsetzung von Klima- und Umweltzielen ist im Regierungsprogramm nicht vorgesehen.

Leonore Gewessler, BA

